



# PRÜFSTAND

THEMA SERVICE | AUSGABE NR. 2 · 2007

**WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT**

## DIE GEPRÜFTEN PRÜFER

Ein Interview mit dem Qualitätsmanagement-Beauftragten Dr. Martin Gumbiowski

**Nun ist es beschlossen und verkündet: Das Prüflabor und die Inspektionsstelle sind erfolgreich vom TÜV auditiert. Was heißt das konkret?**

Das bedeutet, dass unser Labor die ISO/IEC-17025-Standards erfüllt. Und auch unsere Inspektionsstelle wird allen Normen, wie z.B. der ISO/IEC 17020, gerecht. Aber nicht nur unsere technische, sondern auch unsere pädagogische Arbeit ist ja bewertet worden. Soeben haben wir die Anerkennung als Ausbildungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) erhalten.

**Sind die Zertifizierungs- und Anerkennungs-Verfahren damit erst einmal beendet?**

Nein, das ist natürlich erst der Anfang unseres Weges. Das nächste Audit zur ISO-9001- und AZWV-Zertifizierung unserer Ausbildung findet Ende November statt. AZWV steht im schönsten Behördendeutsch für „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung“. Dafür werden unter anderem die fachliche und pädagogische Kompetenz unserer Dozenten und auch unsere Vermittlungsquote unter die Lupe genommen.



**Rechnen Sie damit, dass auch das kommende Audit reibungslos verläuft?**

Ohne Frage. Wir setzen in diesem Bereich ja auf unsere bestehenden Systeme auf und erfinden das Rad nicht noch einmal neu. Demnach sehe ich nirgendwo ein Risiko. Das ist auch gut so, denn das Risiko ist schließlich der natürliche Feind des Werkstoffprüfers.

## IN DER TRADITION DER KUMPEL

1958 testeten im ehemaligen Prüfstandsgebäude noch echte Essener Malocher Bergbaumaschinen auf Stabilität und Zuverlässigkeit für die Kumpel unter Tage, ab 1968 lag die Ausbildungswerkstatt der Ruhrkohle AG direkt nebenan. 1986 war dann endgültig Schicht im Schacht. Aber diese Kombination aus Prüfdienstleistung und Lehre führen wir heute weiter, denn auch unsere Schulungsräume befinden sich in dem historischen Zechenbau auf dem Gelände des Triple Z.

Die alten Krananlagen und Prüfmaschinen aus der großen Zeit der Kohle haben wir zwar durch moderne Technologie ersetzt, sie bleiben jedoch als stilvolle und dekorative Reminiszenz in der Eingangshalle erhalten. Und nicht nur dort lassen wir die Tradition der Zeche aufleben: Auch im Titel unseres Newsletters haben wir dem historischen Bezug ein Denkmal gesetzt. Und übrigens: Unser Maschinenpark, mit dem wir unter anderem regelmäßig Räder und Radsätze verschiedener Zugtypen prüfen, befindet sich – na, wo wohl? Natürlich – im ehemaligen Lokschuppen des Zollverein-Geländes. Alles Zufall?



Foto: Diemer

## KANNE LOHNI IM TRIPLE Z

In den zehn Gebäuden des ZukunftsZentrumsZollverein (Triple Z) haben sich mittlerweile 80 Unternehmen niedergelassen. Der Branchenmix auf dem ehemaligen Zechengelände reicht vom Anwalt über den Handwerksbetrieb bis zur Werbeagentur. „Und genau so haben wir das gewollt“, freut sich Dirk Otto, Leiter des Triple Z. „Zum einen ist unser Zentrum so weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen und zum anderen – und das ist viel wichtiger – ergeben sich hier von ganz allein Kooperationen, die ohne diese räumliche Nähe nie zustande gekommen wären.“

Dass der mittlerweile inflationäre Begriff „Synergieeffekte“ hier wirklich seine Berechtigung hat, haben auch wir vom Werkstoff Service schon erfahren: Unser neuer Hallenkran, ohne Montage gekauft, stellte kein Problem für die Firma ELMEC dar. Innerhalb weniger Stunden baute das Spezialistenteam aus dem Nachbargebäude unseren neuen Helfer auf. Und als im August die schwersten unserer Maschinen geliefert wurden, half Siloxa Engineering kurzerhand und unkompliziert mit seinen Gabelstaplern aus.

Keiner schottet sich gegen den anderen ab – das wäre auch schwerlich möglich: Teeküchen, Flure und Aufenthaltsräume teilen sich alle Mieter der Gebäude und kommen so des Öfteren miteinander ins Gespräch. Spätestens beim Mittagessen trifft sich sowieso alles im „Kanne Lohni“: Die natürlich auch

für unsere Kursteilnehmer offene Kantine des Triple Z war zu Kumpel-Zeiten das Lohnbüro – daher die kreative Ruhrpottversion des Pasta-Namens. Geschichte und Moderne sind in der Zeche Zollverein ohnehin eng verknüpft, gehört der Standort doch neben Stätten wie dem Dom zu Speyer, der Berliner Museumsinsel und der fossilen Fundstelle Grube Messel zum UNESCO-Weltkulturerbe. Pott-Kultur eben.



Dirk Otto, Leiter Triple Z



Fotos: Diemer



## BEGREIFEN DURCH BE-GREIFEN

Mit unseren erfahrenen Mitarbeitern bieten wir Ihnen Fort- und Weiterbildungen sowie Umschulungen für Rehabilitanden in den Bereichen „zerstörungsfreie Prüfung“, „mechanisch-technologische Prüfung“, „Werkstofftechnik“ und „Wärmebehandlung“. Da wir aus Erfahrung wissen, dass es nichts gibt, was theoretische Lerninhalte besser festigt als die Praxis, nehmen die praktischen Übungen bei uns einen großen Stellenwert ein: Auf sie entfällt gut die Hälfte der Ausbildungszeit. „Man muss schließlich schon mal mit einem Ultraschallprüfkopf über ein Bauteil gegangen sein, um zu verstehen, wie das Verfahren funktioniert“, bestätigt Ausbildungsleiter Mathias Böwe die Philosophie „Begreifen durch Be-Greifen“. Gerade wir als junges Unternehmen können den Teilnehmern

die bestmöglichen Prüfgeräte und Messmittel zur Verfügung stellen – schließlich sind all unsere Gerätschaften neu und auf dem modernsten Stand der Technik. Aber auch seit langem bewährte Geräte halten wir für einzelne Prüfverfahren vor.

Schließlich ist es wichtig, dass unsere Lehrgangsteilnehmer diese im beruflichen Alltag noch weit verbreiteten „Klassiker“ ebenfalls kennenlernen. Und damit auch jeder Teilnehmer unserer Schulungen die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten erhält, umfasst ein Kurs möglichst nicht mehr als zwölf bis fünfzehn Personen. Denn so können wir immer sicherstellen, dass genug Material und vor allem Zeit für jeden da ist.

## LERNEN AUF DER GALERIE

Der Weg zu unseren Schulungsräumen führt die Teilnehmer zunächst durch die Eingangshalle des ehemaligen Prüfstandsgebäudes an den Prüfmaschinen aus der Wirtschaftswunderzeit vorbei. Links von der Galerie in der ersten Etage liegen unsere Ausbildungsräume, in denen unsere Teilnehmer die Prüfverfahren erlernen. Der unter Denkmalschutz-Auflagen frisch sanierte Industriebau mit seinen riesigen Fenstern sorgt für eine helle und stimmige Atmosphäre. Und die Höhe der Räume erlaubt einen besonderen Clou: Die Übungs-Arbeitsplätze der Teilnehmer befinden sich im selben Raum wie die Tische und Stühle für den theoretischen Unterricht – nur eine halbe Etage darüber auf einer Galerie. „Dieses Arrangement hat neben der Optik einen weiteren, ganz handfesten Vorteil“, erklärt Mathias Böwe. „Wir können ganz schnell von der Theorie zur Praxis übergehen. Und wenn der Dozent während der Übungen merkt, dass es nötig ist, die Hintergründe eines Verfahrens doch noch einmal detaillierter zu behandeln, ist das auch kein logistisches Problem. Alle Teilnehmer können sogar auf der Galerie sitzen bleiben – den Beamer kann man auch von dort oben sehen. Das spart eine Menge Zeit und auch Nerven.“ Für Teilnehmer und Dozenten.



# DANKE



Wir danken allen Kunden, Gästen und Interessierten, die uns auf dem HK-Kolloquium in Wiesbaden und auf der RehaCare in Düsseldorf besucht haben. Wir hoffen, Sie auch bald bei uns im Triple Z begrüßen zu dürfen.

## IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.:** Dr. Ingo Poschmann  
**Realisation:** Dipl.Des. Ranja Ristea-Makdissi  
**Druck:** Basisdruck, Duisburg  
**Auflage:** 10.000 Stück

## KURSE FÜR 2008

### KURSE – ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG BIS ZUM 30.06.2008

Eindringprüfung Stufe 1 und 2	PT1/2	07.01. – 12.01.2008
Wirbelstromprüfung Stufe 1	ET1	14.01. – 25.01.2008
Ultraschallprüfung Stufe 2	UT2	14.01. – 01.02.2008
Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	21.01. – 26.01.2008
Wirbelstromprüfung Stufe 2	ET2	28.01. – 08.02.2008
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	25.02. – 01.03.2008
Ultraschallprüfung Stufe 1	UT1	03.03. – 20.03.2008
Ultraschallprüfung Stufe 2	UT2	25.03. – 11.04.2008
Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	21.04. – 26.04.2008
Eindringprüfung Stufe 1 und 2	PT1/2	05.05. – 10.05.2008
Durchstrahlungsprüfung Stufe 1	RT1	05.05. – 17.05.2008
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	26.05. – 31.05.2008
Durchstrahlungsprüfung Stufe 2	RT2	26.05. – 13.06.2008
Strahlenschutz	SP	16.06. – 21.06.2008

### KURSE – WERKSTOFFTECHNIK BIS ZUM 30.06.2008

Grundlagen der thermochemischen Oberflächenbehandlung	TCO	07.01. – 11.01.2008
Grundlagen des Randschichthärtens	RSH	14.01. – 18.01.2008
Metallographie – qualitative Gefügeanalyse	ME1	04.02. – 08.02.2008
Metallographie – quantitative Gefügeanalyse	ME2	11.02. – 15.02.2008
Einführung in die Schadensanalyse	ESA	18.02. – 22.02.2008
Aufbau und Eigenschaften von Metallen	AEM	03.03. – 07.03.2008
Grundlagen des Urformens	URF	10.03. – 14.03.2008
Grundlagen des Umformens	UMF	17.03. – 20.03.2008
Grundlagen des Fügens	FÜG	25.03. – 28.03.2008
Grundlagen der Wärmebehandlung	GWB	31.03. – 04.04.2008
Glühen, Härten, Anlassen	GHA	07.04. – 11.04.2008
Warmbad- und Vakuumhärten	VVH	14.04. – 18.04.2008
Mechanisch-technologische Prüfungen	MTP	02.06. – 06.06.2008
Härteprüfung	HTP	09.06. – 13.06.2008
Chemische Analyse und Spektrometrie	SPE	16.06. – 20.06.2008